

1535

1535 / 2244



Seinem hochverehrten Meister
FRANZ LISZT
zugeeignet.

HELGE'S TREUE

(Ballade von Strachwitz)

für eine

Bariton- oder Altstimme

mit Begleitung des Pianoforte

komponiert
LISZT von MUZEUM

Felix Draeseke

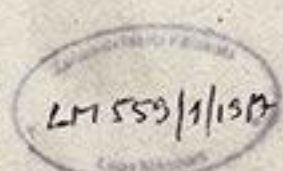
Op. 1.

Pr. 1 Rthlr.

Eigenthum des Verlegers.



J. SCHUBERTH & CO.
LEIPZIG, HAMBURG & NEW-YORK.



Orsz. M. Liszt Férseke Kéziratai. Főiskola
KÖNYVTÁRA
Leltározva: 1948. 16.
100. sz. áll.

1282



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM





Helge's Treue.

BALLADE.



Felix Draeseke, Op. 1.

Gesang. *Langsam und feierlich.*

Piano. *Langsam und feierlich.*
f breit.

Getragen.
König

Hel - ge fiel im hei - ssen Streit und

p *pp*

1282

4

mit ihm fiel die ge - lieb - te Maid — Sie

fiel — was mochte sie le - ben? Kö - nig

Hel - ge, der Held und die Maid - Sig - run sie

muss - ten zu zwei im Hü - gel ruhn sein

dolce

p dolce

pp

dolce

p dolce

pp

Hengst —, der ruh-te da - ne - - ben!

Majestätisch.
ff All - va - ter sass auf I - da's Feld, Es kommt für wahr ein ge-wal-ti-ger

Held noch heut von der Er - de her ü - ber!

ff Es heult mein Wolf — und frisst nicht mehr

und Gjal-lars Brü - - ecke don_nert

sehr als ritt' ich sel - ber da -

ritard.

rü - - ber!

molto ritard.

ff *f* *p* *pp* *p grave*

Feierlich. *p grave*

Kö_nig

Hel - ge trat in O - dins Pa - last in schwarzem Stahl ein

pp

fin-sterer Gast Durch die Heldenschrift er stumm!

fp

er schritt hindurch oh-ne Gruss und Dank und

p grave

setz-te sich auf die letz-te Bank und sah sich gar nicht

um!

ritard.

fp *p* *ritard.*

Rasch und feurig.



Rasch und feurig.



dieht!

Trüb.
Kö-nig

p grave

Langsam.

Hel-ge sass, ihm scholl kein Horn, ihm sauste kein Speer, ihm klirrte kein Sporn

Langsam. *Bewegter.*

ff

Kö-nig Hel-ge, der focht nicht!

ff *fp*

*Etwas belebter.
mit leiser Ironie*

Wohl ist er hehr All - va - ters Saal, der

Etwas belebter.

p dolce

f pesante

Bo - den von Gold, das Dach von Stahl, und

mf

sil - bern fließt die Luft

In freiem Zeitmaasse

f

In freiem Zeitmaasse

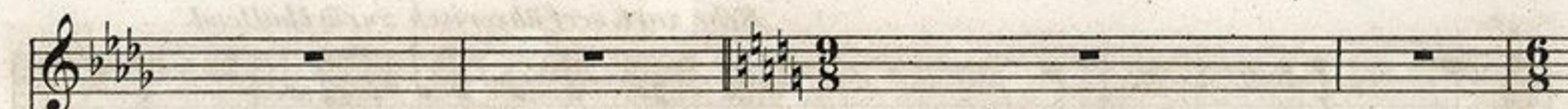
Him - mel noch ein - mal so licht, den gan - zen Him - mel möcht ich nicht

p dolce

Mässig bewegt aber gluthvoll.



Mässig bewegt aber gluthvoll.

*glühend.**ritenuto*

Etwas langsamer, sehr zart.



First system of the musical score, featuring a vocal line and piano accompaniment in 6/8 time.

Second system of the musical score, featuring a vocal line and piano accompaniment in 6/8 time.

Schr zart.
Hertrat mit Au-gen veil - chen - blau die

p leggiero

Third system of the musical score, featuring a vocal line and piano accompaniment in 6/8 time.

ritard.
schwa - nen - bu - sig - te Schild - jung - frau wie leuch - - te - te ihr Ge -

Fourth system of the musical score, featuring a vocal line and piano accompaniment in 6/8 time.

Schr zart, verführerisch zurückhaltend.
sicht — ! Sie hielt das Horn und trank ihm zu — mein

schlan-ker Held nun trin - ke Du ———!

p dolce

Gemessen ernst.

Kö - nig Hel - ge der trank

riten.

ff

Mässig bewegt.

nicht ———!

Mässig bewegt.

Mit Hohn.

Und lieb-ten mich hun - dert

Mit schauerlichem Humor.

ff

Jung-frau heiss —, wie die Hirsch-kuh blank —, wie das Schneehuhn weiss —, ich

mutt.

Mit Horn

hü - - be mein Au - ge kaum - ! Du

matt.

nimm dein Horn - und lass mich nur - - - bist nicht halb so schön, wie Sig - run -

Bewegt und gluthvoll.

ur - bei Sig - run - ist - mein

Bewegt und gluthvoll.

drängend.

Traum - bei Sig - run - ist - mein

ff *f* *p*

glühend.

Traum ———! bei Sig — run — bei

cresc.

Sig — — — run — — — ist — — — mein Traum — — —

ff *p*

Langsamer. 6/8

Trüb. So sitzt er

Langsamer. 6/8

riten. p *pp*

da — — — und trotz und schweigt bis die

grave

Mit - ter - nacht nie - der blickt schwarz ge -

pp

p grave

äugt Dann ist frei der Gei - ster

Getragen und feierlich.

p

Thun!

f

Dann ist frei der Gei - ster

p

Sehr rasch und feurig.

Thun — — — — — ! — — — — — Dann

Sehr rasch und feurig.

f

flammt sein Aug' — — — — — dann rauscht sein Schwert, — — — — — dann

sat - telt er sein gold - roth Pferd — — — — —

crese. molto

Sehr glühend.

Dann geht es zu Sig - run,

f

8va basso

Sehr glühend.

dann geht es zu Sig - run zu Sig - run

dann ge - het es zu Sig - run, zu Sig - run !

Wie wild der Rei - - ter, wie

wild der Ritt ! Wie klang - voll häm - - mert des

ZENEAKADEMIA
LISZT MÜZEUM

Glühend.

Heng - stes Tritt — ! Es geht ja zu Sig - run, es geht ja zu Sig -

run zu Sig - run — Die

Luft zer - rinnt die Er - de birst wenn

nie - der rei - tet der Nord - land - fürst —

p *cresc.* *ff* *ff* *ff*

Glühend.

Gloria.

um bei Sig - run, bei Sig - run zu ruhn

f *ff*

8

Um bei Sig - run zu ruhn !

Um bei Sig - ruh zu ruh!

8.

lange

lange

lang. *Trüb.*

Wemder

molto ritard

lang.*f*

Langsam und feierlich wie zu Anfang.



Langsam und feierlich wie zu Anfang.



setzt sich nie der wie zu vor — und

p grave *pp*

harrt auf Mit - - - ter - - nacht !

A musical score for Franz Liszt's 'Die Lorelei' (No. 10 from the 'Liszt's Little Piano' collection). The score is for piano and features a treble and bass staff. The key signature is D major (two sharps) and the time signature is 2/4. The music is characterized by its simplicity and charm, with a melody in the right hand and a supporting bass line in the left hand. The score includes dynamic markings such as *sf* (sforzando) and *p* (piano), and articulation marks like accents and slurs. The background of the image is a light beige color with a faint, stylized floral pattern. Overlaid on the top right of the image is the text 'ZENÉAKADEMIA' in large, bold, grey capital letters, and below it, 'LISZT MÚZEUM' in smaller, grey capital letters.

Musical score for "The Song of the Lark" (Op. 147, No. 1) by Franz Schubert. The score is in G major (one sharp) and 2/4 time. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part includes chords and single notes, with dynamic markings like *p espress.* and *pp stacc.*



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

1986 JUN 14



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

1982